

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/2 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,
den 14. Juni 1879.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

Inhalt:

Vereinsnachrichten. — Vorläufiger Bericht über die Berliner Gewerbe-Ausstellung. — Ein Beitrag zur gesetzlichen Kontrolle der Gold- und Silberwaaren auf ihren Feingehalt. — Einiges über Metall-Legirungen. — Unsere Werkzeuge. — Aus der Werkstatt. — Eingesandt. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Vereinsnachrichten.

Verein von Osnabrück und Umgegend.

Laut Beschluss der letzten Monatsversammlung findet die erste diesjährige Generalversammlung des Gesamtvereins am Montag, den 16. Juni, Vormittags 10 Uhr, im „Hôtel Reis“ (Central-Hôtel), Nikolai Ort. Nr. 6 hierselbst statt.

Sämmtliche selbständige Uhrmacher aus umliegenden Ortschaften werden hiermit freundlich eingeladen diese Generalversammlung zu besuchen, um sich zu überzeugen, welche Vortheile solch' eine Vereinigung bietet und welch' kollegialischer Geist in denselben herrscht. Obwol bei weitem der grösste Theil der intelligenten und tüchtigen Uhrmacher Deutschlands sich Vereinigungen angeschlossen und besonders in letzter Zeit, wo nicht allein bei uns Uhrmachern, sondern bei fast sämmtlichen Gewerben der Drang nach Einigung fühlbar geworden, gibt es hier, wie gewiss allerorten, noch viele tüchtige Kollegen, die aus irgend welchem Grunde unter sich noch keinen Verein gebildet haben und noch keinem solchen angehören. Wir möchten hiermit besonders den Herren Kollegen in unserer Nachbarschaft, wie Ankum, Berge, Lingen, Meppen, Lengerich u. s. w. zu erwägen geben, dass Einigkeit stark macht. Je einmüthiger und geschlossener wir gegen die Hindernisse unseres Geschäftes vorgehen, um so eher können wir auf Bekämpfung derselben und auf Erfolg rechnen. Diese Erfolge sollen jedem einzelnen Mitgliede, wie immer seine Verhältnisse gestaltet sind, zu Theil werden. Es muss ja jedem, auch dem entschiedensten Feinde der Vereine klar sein, dass ein organisirter Verein gegen Wanderlager und unbefugte Konkurrenz, in Sachen der Gehilfen und Lehrlinge, bei Behörden und wie die hindernden und verdriesslichen Vorkommnisse alle heissen mögen, mehr wirken kann und wird, als ein Einzelner. Mögen die Herren Kollegen, besonders aus oben genannten Städten und Ortschaften, zur wirklichen Besserung ihres Geschäftes einmal einen Tag den Werkstisch verlassen, die vielleicht gefassten Vorurtheile oder auch Lauheit bei Seite setzen

und die wenigen Unkosten zur Reise anwenden, wir sind fest überzeugt, dass auch sie, wie schon manche andere Kollegen, mit ganz anderen Gedanken an ihr Geschäft zurück kehren werden.

Die festgestellte Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- 1) Anmeldung der eingetretenen und Ausschreibung der ausgelernten Lehrlinge;
- 2) Vertheilung der vom Central-Verbande übersandten Drucksorten, wie: Mitgliedskarten, Statuten, Goldtabellen;
- 3) Besprechung über Filialen, als Fortsetzung der Versammlung vom 4. Febr. d. J.;
- 4) Besprechung über das Werk von Alb. Johann in Aarau;
- 5) Gemeinnützige Mittheilungen.

Um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, ist der Tag dieser General-Versammlung auf den 16. Juni gestellt, weil an diesem Tage hier eine ziemlich bedeutende Ausstellung von Geflügel aller Art stattfindet und auch der Cirkus Cortig Vorstellung gibt.

Osnabrück, im Mai 1879.

W. Krüger, Schriftführer.

Leipzig. Wir machen hierdurch bekannt, dass die diesjährige Ausstellung der Lehrlingsarbeiten am Sonntag, den 7. September im „Restaurant zum Sophienbad“, Dorotheenstrasse 2, 1 Treppe, stattfindet. Die Mitglieder unseres Vereines, sowie diejenigen Herren Kollegen, welche auswärtigen Vereinen angehören, haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten von 1/2 10 Uhr an Zutritt, von 11 Uhr an ist das Lokal auch dem sich hierfür interessirenden Publikum geöffnet. Wir bitten daher alle unsere geehrten Mitglieder, ihre Lehrlinge zu Ausstellungsarbeiten anzuhalten, damit sich der Verein auch würdig repräsentire und die Ausstellung eine recht imposante werde.

Die vorzüglichen und ohne Beihilfe ausgeführten Arbeiten werden prämiirt. Die Arbeiten selbst sind bis zum 5. September, ohne Namensnennung, nur